

Hugo Ball (1886-1927)

## Der Geliebten

Der Blas- und Eu-Phemieen reiche Kette  
Hab' ich geschlungen dir, Geliebte, um das Bein.  
Und wenn ich sonst nichts von Belang mehr täte,  
So könntest du mir Kakadu und Sperber sein.

5 Erinre dich der Nacht in jenem Bette,  
Als eine Spinne alle weißen Perlen fraß,  
Als über dich gebeugt die Freundin Juliette  
Zu Häupten dir und mir zu Füßen saß.  
Empörte Fistelstimmen stelzten aus der Mette.

10 Tuberkulinsaft blumte groß auf Tisch und Wänden.  
Der Mond hing sich ans Morgenrot in Glatzenglätte  
Und malte grüne Ringel deinen Händen.  
Dann kam der Sommer und ein groß Gefrette.  
Auch Kraniche geruhn, sich hoch zu schneuzen.

15 Und wenn ich dies nicht zu bemerken hätte,  
So hätte jenes nichts zu benedeuzen.  
Nur sollt ich nicht gehabt die Telegraphendrätte  
Zu sehr bewegt nach dir, als schließlich du entschwandest.  
Denn dieses tatst du in der Magensätze

20 Des ersten Tags mit dem, den du nicht kanntest.

(Ha Hu Baley)

(151 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/ball/gedichte/chap016.html>